



Diamantenen Hochzeit von Traute und Gerd Rübsamen

Am 18. August 2024 erhielten Traute und Gerd Rübsamen den Segen zu ihrer Diamantenen Hochzeit in einem feierlichen Gottesdienst, der von Vorsteher Priester Hendrik Marks geleitet wurde.

Der Gottesdienst stand unter dem Bibelvers aus der Apostelgeschichte 2, 42: „Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen.“

Die Instrumentalisten der Gemeinde gaben dem Gottesdienst mit dem Lied „Herr behüte mich“ einen stimmungsvollen Einstieg, auf den Priester Hendrik Marks anfangs seiner Predigt Bezug nahm.

Den Fokus legte der Vorsteher auf den Auftrag, den Jesus den Aposteln gegeben hatte, das Evangelium zu verkünden. Damit verbunden sei auch die Befugnis, das Wort Gottes zu verbreiten und die Gemeinde zu leiten. Die Zuhörer wurden dazu aufgerufen, im Glauben, im Gebet mit Lob und Preis Gottes und in der Teilnahme an der Sündenvergebung und dem Heiligen Abendmahl, bei dem Jesus anwesend sei, beständig zu bleiben.

Auf die Bedeutung des Gebets ging Priester Hendrik Marks noch einmal ausführlicher ein. Das Gebet sei nicht nur eine Bitte um Wunscherfüllung, sondern vielmehr ein Ausdruck des Lobes und der Anbetung Gottes. Es sei die direkte Kommunikation mit dem Allmächtigen, bei dem man auf dessen Liebe und Hilfe vertrauen könne. „Das Gebet“, so Priester Hendrik Marks, „ist das Atmen der Seele.“ Im Gebet komme es so wie in der 60jährigen Ehe von Traute und Gerd Rübsamen immer wieder auf die Kommunikation miteinander an. Nur durch den ständigen Austausch könne eine Beziehung - sei es die zu Gott oder die zwischen Eheleuten - gedeihen und bestehen. Durch regelmäßiges Beten werde das Urvertrauen in Gott gestärkt mit dem die Gläubigen den Weg zur ewigen Herrlichkeit gehen können.

Ein weiteres Instrumentalstück leitete zur Predigt von Priester Jäger über. In seinem Predigtteil stellte er die Bedeutung der Gemeinschaft heraus. Er erinnerte daran, dass die Gemeinschaft nicht nur dann wichtig sei, wenn man selbst Hilfe brauche, sondern dass man auch auf das Wohl

der gesamten Gemeinschaft achten müsse. Jeder Gläubige sei nicht nur für sein eigenes Heil verantwortlich, sondern auch dafür, dass die Gemeinschaft im Glauben stark bleibe.

In der Vorbereitung auf das Heilige Abendmahl legte Priester Hendrik Marks besonderen Wert auf die Bedeutung der Vergebung der Sünden und das gemeinschaftliche Gebet. Er zeigte auf, dass ein jeder durch Sünden von Gott getrennt sei, aber durch die Vergebung wieder in seine Nähe käme. Dies spiegele sich auch in den Worten des „Unser Vater“ wider, mit denen jeder jedem vergeben kann. Die Bereitschaft zur Vergebung sei entscheidend für die Einheit der Gemeinschaft und für die persönliche Beziehung zu Gott.

Nach ausgesprochener Sündenvergebung und gemeinsamer Feier des Heiligen Abendmahls begleitete Gesang und Orgel die Jubilare vor den Altar, wo sich der Vorsteher in einer persönlichen Ansprache an das Jubiläumspaar wandte. Bei einer kurzen Beschreibung des Kennenlernens des Paares vor mehr als 60 Jahren zeigte Priester Hendrik Marks auf, dass das gemeinschaftliche Gebet den Glauben gestärkt habe, das füreinander bereicherte und in all der Zeit auch Quelle der Freude war. Er gab ihnen einen persönlichen gewidmeten Bibelvers für den weiteren gemeinsamen Weg an die Hand: „...und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen.“ (aus Johannes 16, 22).

Nach dem Schlusslied und Schlusseggen erhielt das Diamantene Hochzeitspaar von ihrer Enkeltochter ein wertvolles Buch mit Erinnerungen präsentiert. Im Anschluss konnten die Gemeindeglieder dem Paar gratulieren und danach bei Sekt und Häppchen noch miteinander feiern.

18. August 2024

Text: Manuela Franz

Fotos: Manuela und Marvin Franz



